



PONTES-Werkstatt „Nachbarschaft und Sprache“



Wege der frühen Mehrsprachigkeit in Ostsachsen – zweisprachige Projekte in Kindertageseinrichtungen mit Polen und Tschechien



IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN
W PRZEDSZKOLACH · V MATEŘSKÝCH ŠKOLÁCH





Euroregion Neisse-Nisa-Nysa im Dreiländereck Deutschland - Polen - Tschechien



Euro-Schulen Görlitz/Zittau





Modelle zur Vermittlung einer zweiten Sprache

- Polnische und tschechische Kinder täglich in der deutschen Kindertageseinrichtung
 - regelmäßige gegenseitige Besuche / Begegnungen mit der Partnereinrichtung im Nachbarland
 - Feste und Traditionspflege mit deutschen und tschechischen bzw. deutschen und polnischen Kindern
 - Tschechischunterricht bzw. Polnischunterricht in den Kindertageseinrichtungen
-
- Tschechische bzw. polnische Mütter / Zusatzkräfte als Aushilfen in deutschen Kindertageseinrichtungen
 - tschechische und polnische Praktikanten / Sprachassistenten in deutschen Kindertageseinrichtungen
 - seit September 2007 Einführung der Immersionsmethode in drei Kindertageseinrichtungen (Zielsprachen: 2 x Tschechisch, 1 x Polnisch)



Deutsch-polnisches Kinderhaus „St. Franziskus“ in Ostritz

- Begegnungen seit 1999
- Aufnahme polnischer Kinder
- 14-tägige Begegnungen mit der 0-Klasse in Działoszyn
- Teilnehmer: 5 bis 6-jährige Kinder
- Besonderheit: deutsch-polnisches Wörterbuch



Kindertageseinrichtung „Knirpshausen“ e.V. in Zittau

- Begegnungen seit 1998 (Elterninitiative)
- wöchentlich 2 Begegnungen (Mittwoch deutsche Kinder in Tschechien, Donnerstag tschechische Kinder in Deutschland)
- Teilnehmer: 3 bis 6-jährige Kinder
- Besonderheit: jährlich 5-tägige gemeinsame Reise ins Riesengebirge

AWO Kinderhaus „Lauschezwerge“ in Waltersdorf

- Begegnungen seit 2003
- 14-tägige Begegnungen
- gemeinsame Feste und Traditionspflege
- Teilnehmer: 5 bis 6-jährige Kinder
- Besonderheit: seit September 2007 Festeinstellung einer tschechischen Muttersprachlerin



Ziele

- kulturelle und traditionelle Besonderheiten der Nachbarn entdecken
- den Kindern verdeutlichen, dass es weitere Sprachen neben der eigenen Muttersprache gibt
- die Nähe zum Nachbarland aufzeigen
- Vorurteile und Stereotypen gar nicht erst entstehen lassen

Umsetzung

- 2x wöchentliche bis 1x monatliche Begegnungen (2 - 4 Stunden bis ganztägig)
- Kinder reisen allein ins Nachbarland oder mit ErzieherInnen → Transport über Gemeinden oder private Träger → z. T. Förderung durch TANDEM Regensburg Programm „Von klein auf“
- Begegnungen mit speziellen Themen → „Von der Biene zum Honig“ oder „Vom Korn zum Brot“
- Themen vom jeweiligen Gastland vorbereitet → Vokabellisten für ErzieherInnen
- Gemeinsame Feste und Ausflüge mit Kindern und Eltern z. B. Nikolaus, Fasching, Brückenfeste, Kindertag, länderspezifische Feste
- mehrtägige Ausflüge mit Kindern und ErzieherInnen



Was wird angeboten?

- wöchentliche spielerische Sprachkurse in den Kindertageseinrichtungen (circa 45 Minuten)
- alltagsintegrierte Sprachvermittlung durch die Verwendung von Redewendungen und die Benennung einzelner Begriffe
- gemeinsames Singen von Liedern
- Vermittlung einzelner Worte und Redewendungen während der Begegnungen
- besondere Aktionen wie z.B. polnisches Frühstück
- seit September 2007 Einführung der Immersionsmethode durch die Beschäftigung einer zusätzlichen Muttersprachlerin in drei Kindertageseinrichtungen

Wer führt die Sprachvermittlung durch?

- ErzieherInnen die einen Sprachkurs „Begegnungssprache Tschechisch“, „Wir spielen Polnisch“ oder Grundkurse „Tschechisch“ oder „Polnisch“ besucht haben
- Praktikanten und Sprachassistenten / Studenten der Fachhochschule Görlitz/Zittau
- Muttersprachler im Ehrenamt für eine Aufwandsentschädigung
- speziell eingestellte Muttersprachler „Eine Person – eine Sprache“





Euroregionales Bildungsnetzwerk PONTES

Lernen in und für Europa



Euro-Schulen Görlitz/Zittau

PONTES

LERNEN IN UND FÜR EUROPA



Brücken bauen in der Euroregion Neiße

- seit 2003 grenzüberschreitendes Bildungsnetzwerk in der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa
- Netzwerkförderung im Rahmen der Lernenden Regionen durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung
- *PONTES* versteht sich als Brückenbauer zwischen Bildungsanbietern und Nutzern der Euroregion
- Zielgruppe: Akteure aus Bildung, Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und anderen Bereichen
- Unterstützung bei der Entwicklung und Erstellung innovativer Bildungsprodukte
- Netzwerkarbeit strukturiert nach thematischen Werkstätten





PONTES-Werkstatt „Nachbarschaft und Sprache“



Euro-Schulen-Organisation
Euro-Schulen Görlitz/Zittau

Ziele

- Förderung sprachlicher und interkultureller Kompetenzen der Bewohner der Euroregion
- Motivation zur Nutzung und Entdeckung der Euroregion als trilingualen Bildungsraum
- Öffentlichkeitsarbeit für das Erlernen der Nachbarsprachen
- Unterstützung bei der Entwicklung und Erprobung von Spiel-, Lern- und Lehrmaterialien

Zielgruppen

- ErzieherInnen in Kindertageseinrichtungen
- Kommunen und private Träger von Kindertageseinrichtungen
- Multiplikatoren / Fachberater
- Bewohner der Euroregion

Spezielles Projekt

- „Aufbau und Entwicklung bilingualer Konzepte in Kindertageseinrichtungen der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa“ (12/2006 – 06/2008, gefördert durch Interreg IIIA)



Weiterbildung, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

- Angebot von Weiterbildungen zur Entwicklung interkultureller Kompetenzen der ErzieherInnen und Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit
- Ergänzung der sprachlichen Angebote in den Kindertageseinrichtungen
- Durchführung spezifischer Sprachkurse für ErzieherInnen
- Einsatz von Muttersprachlern in den Kindertageseinrichtungen
- Förderung des Erfahrungsaustauschs über die Grenzen hinweg
- Vermittlung von Hospitationen in Kindertageseinrichtungen des Nachbarlandes
- Öffentlichkeitsarbeit für Bilingualität auf kommunaler und regionaler Ebene
- Bekanntmachung der Immersionsmethode zur Vermittlung einer Zweitsprache
- Beratung zum Thema Mehrsprachigkeit in Kindertageseinrichtungen
- Vermittlung von Partnerschaften zwischen Kindertageseinrichtungen



Arbeitsgruppe “Pädagogen der Nachbarsprachen”



- Fachlicher Austausch und Weiterbildung
- Vorstellung grenzüberschreitend aktiver Kindertageseinrichtungen und Grundschulen
 - Teilnehmer: ErzieherInnen, PädagogInnen, Eltern, Fachberater
- regelmäßige Treffen im zweimonatigen Rhythmus an wechselnden Orten





Ziele

- Sensibilisierung für das Thema Mehrsprachigkeit unter: ErzieherInnen, PädagogInnen, Eltern, Tägern, Vertretern aus Politik und Verwaltung
- Verbreitung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Darstellung praktischer Erfahrungen / Erfahrungsaustausch

Tagungsübersicht

- „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen“
03.11.2005 in Görlitz
- „Bilingualität in Kindertageseinrichtungen und der Schuleingangsstufe – warum fördern?“
23.09.2006 in Ostritz
- „Erfolgreich über Immersion zur Mehrsprachigkeit in der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa“
27./28.09.2007 in Bautzen



Förderung der europäischen Mobilität durch LEONARDO DA VINCI, ERASMUS & COMENIUS

Wer nimmt teil?

- Studenten der Vor- und Grundschulpädagogik aus Zielona Góra (PL)
- Schüler der Pädagogischen Mittelschule aus Liberec (CZ)
- Sprachassistenten aus Polen
- Kindertageseinrichtungen in unmittelbarer Grenznähe mit grenzüberschreitendem Profil, polnischen bzw. tschechischen Kindern, polnischer bzw. tschechischer Sprachvermittlung

Ziele

- Ermöglichung der Zusammenarbeit von deutschen ErzieherInnen mit angehenden ErzieherInnen / PädagogInnen aus Polen und Tschechien
- Unterstützung der alltagsintegrierten Sprachvermittlung
- Förderung der interkulturellen Kompetenzen sowie der Sprachkompetenzen der Kinder und ErzieherInnen



- Broschüre “Mehrsprachige Angebote in Kindertageseinrichtungen der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa”

Schwerpunkt tschechische, polnische und sorbische Sprachangebote

Herausgeber: Sächsisches Staatsministerium für Soziales, August 2007

- Broschüre “Mehrsprachige Angebote in tschechischen Kindertageseinrichtungen der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa”

Schwerpunkt Nachbarsprachen

Herausgeber: Euro-Schulen Görlitz/Zittau, Juni 2007



Zaměření na jazyky sousedů
Schwerpunkt Nachbarsprachen

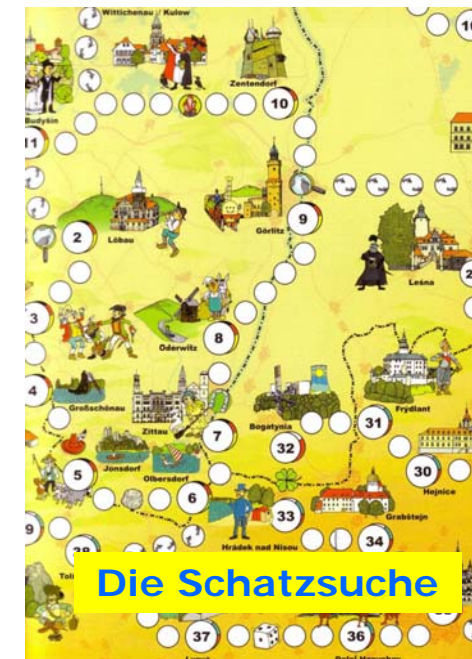
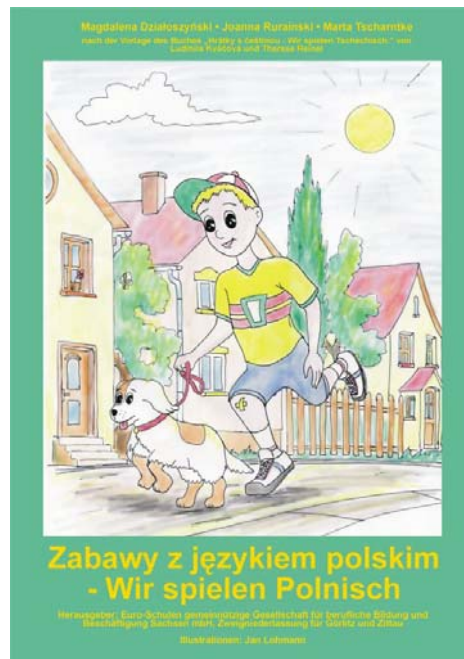
Nabídka cizích jazyků
v českých zařízeních pro předškolní
děti v Euroregionu Neisse-Nisa-Nysa

Mehrsprachige Angebote
in tschechischen Kindertageseinrichtungen
der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa



- Entwicklung von Projekten zur Implementierung zweisprachiger Angebote in Kindertageseinrichtungen → Beschäftigung und Anerkennung von tschechischen und polnischen Muttersprachlern in Sachsen
- Beratung von Kindertageseinrichtungen in der Beantragung von Projekten
- Unterstützung bei der Durchführung grenzüberschreitender Projekte
- Vermittlung von Hospitationen im Nachbarland
- Weitergabe von aktuellen Trends und Tendenzen in Deutschland zum Thema Mehrsprachigkeit
- Unterstützung bei der Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien



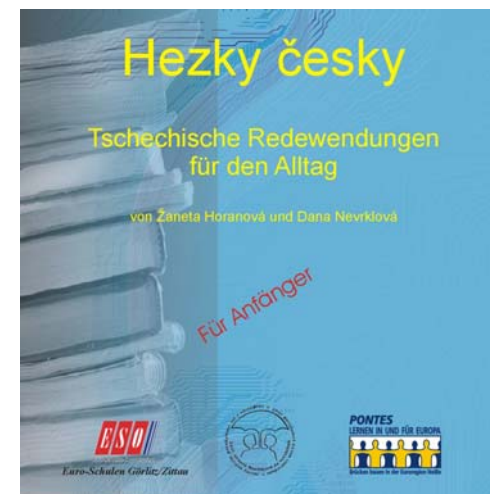


Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien in Zusammenarbeit mit Pädagogen aus Deutschland, Polen und Tschechien





- E-Learning-Spiel für Kinder ABC Linguatour (Projekt der TU-Dresden 2006 - 2008)
- Hör-CD „Hezky česky – tschechische Redewendungen für den Alltag“





Netzwerkstruktur und Partner



Euro-Schulen Görlitz/Zittau



Sächsisches Staatsministerium
für Soziales



Euro-Schulen-Organisation

Euro-Schulen Görlitz/Zittau



Stadtverwaltung Zittau
Jugendamt Görlitz
Hochschule
Zittau/Görlitz

ČESKO-NĚMECKÉ
FORUM ŽEN
DEUTSCH-TSCHECHISCHES
FORUM DER FRAUEN

Kindertages-
einrichtungen in
der Euroregion





Kontakt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stefanie Fischer
PONTES-Werkstatt „Nachbarschaft und Sprache“
Euro-Schulen Görlitz/Zittau
Straßburg-Passage
02826 Görlitz
Tel.: +49 3581 764620
E-Mail: fischer.stefanie@es.goerlitz.eso.de
Web: www.pontes-pontes.de, www.goerlitz.eso.de

Das Projekt „Aufbau und Entwicklung bilingualer Konzepte in Kindertageseinrichtungen der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa“ wird gefördert durch die Gemeinschaftsinitiative Interreg IIIA und das Sächsische Staatsministerium für Soziales.



Sächsisches Staatsministerium
für Soziales

